

Musikfest ION in Nürnberg

Lupenreine Koloraturen zum Start der internationalen Orgelwoche

21. Juni 2026, 14:27 Uhr | Lesezeit: 2 Min.

Das internationale Festival für Geistliche Musik in Nürnberg feiert sein 75. Bestehen mit Schwerpunkten auf angelsächsischer Vokalmusik und hochkarätiger Orgelkunst.

Kritik von Klaus Kalchschmid

Mit gleich drei mal drei Konzerten an einem Abend und an drei verschiedenen Orten feierte die Orgelwoche Nürnberg (ION) ihr 75-jähriges Bestehen. Die Reihenfolge der jeweils einstündigen Konzerte konnte man frei wählen. Wer mit Maayan Licht im Historischen Rathaussaal begann, erlebte einen grandiosen männlichen Sopran, der, egal ob bei Händel oder Vivaldi, Nicola Porpora oder Riccardo Broschi, immer wieder durch stupende Musikalität, lupenreine Koloraturen und durch feine Triller verblüffte. Er beherrschte die metallisch angehauchten Spitzentöne ebenso wie den sanften Ausdruck im Pianissimo, die dramatische Attacke ebenso wie die leisen Momente.

So wurden Händels berühmtes „Lascia ch'io pianga“ aus „Rinaldo“, dessen A'-Teil er ausdrucksvoll verzierte und Vivaldis lautmalerisches „Gelido in ogni vena“ zu ruhigen Polen in einem ansonsten oft sehr virtuosen Programm. Das begann furios mit Händels „Un pensiero nemico di pace“ aus seinem Oratorium „Un piro nemico di pace“.

Das Orginalklangensemble *{oh!} Orkiestra* begleitete unter Martyna Pastuszka auf ebenso hohem Niveau, steuerte ein Concerto grosso Händels und das a-Moll-Violinkonzert mit Pastuszka als exzellenter Solistin bei und erntete fast so viel Applaus wie der Sänger. Nicht zuletzt als er die letzte Strophe von Händels „Da Tempeste“ aus dem „Giulio Cesare“ perfekt wie ein Vogel pfiß und trillerte. Einmal mehr gab es Ovationen im Stehen.

Auch *Solomon's Knot* sorgte in St. Sebald mit zwei Kantaten Johann Sebastian Bachs für ein beglückendes Erlebnis. Acht Sängerinnen und Sänger bildeten sowohl den Chor und konnten auch solistisch brillieren. Und das in ihrem 150. Konzert mit zwei Kantaten von 1726: „Gott fährt auf mit Jauchzen“ BWV 43 und „Es erhub sich ein Streit“ BWV 19. Zoë Brookshaw sang die Sopranarien mit lyrischer Inbrunst, Thomas Herfords schlanker Tenor war ebenso bestechend wie Jonathan Sells mit den Bass-Arien. Das kleine Orchester bot den rechten goldfarbenen leuchtenden Hintergrund.

Zum Abschluss gab es mit *Chanticleer* dann in St. Egidien ein reines Vokalensemble zu erleben: Zwölf Männerstimmen aus San Francisco, die mit Renaissance wie William Byrds „Sing joyfully“ und Guillaume de Machauts Gloria aus seiner „Messe de Notre Dame“ spektakulär begannen und dann einen bunten Strauss farbiger Musik des 20. und 21. Jahrhunderts folgen ließen.

Chanticleer überzeugte sowohl mit dem irischen Dúlamán von Michael McGlynn wie mit Straight Street von James Woodie Alexander und Jesse Whitaker. Zwei Traditionel African American Spirituals („There is a balm gilead“, „Wade in the water“) und das indische „Brahmamokate“ von Shoba Raju waren nicht minder gelungen. Experimentelles folgte mit den Vokalisen Chenyis „I hear the siren's call“ und Tobe Twinings „Hee-oo-oom-ha“. Die zwölf Männer boten dabei immer einen wunderbar homogenen Klang vom Bass über die Tenöre bis zu den Falsettisten in Alt und Sopran, aus dem nur selten dezidiert solistische Momente hervorstachen.

Die drei Konzerte sind in der ARD-Mediathek abrufbar. Die Orgelwoche Nürnberg findet noch bis 5. Juni statt, darunter sind Mittags-Orgelkonzerte, Dvořaks „Stabat Mater“ und ein Programm mit Anna Prohakska („Behind the lines“). Die diesjährige ION endet mit Johann Sebastian Bachs h-Moll-Messe, gesungen vom Rias Kammerchor.

Weitere Infos und Karten unter www.musikfest-ion.de

Bestens informiert mit SZ Plus – 4 Wochen für 0,99 € zur Probe lesen. Jetzt bestellen unter: www.sz.de/szplus-testen

URL: www.sz.de/li.3491026

Copyright: Süddeutsche Zeitung Digitale Medien GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH

Quelle: SZ

Jegliche Veröffentlichung und nicht-private Nutzung exklusiv über Süddeutsche Zeitung Content. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an syndication@sueddeutsche.de.